54000 - Ästhetische Bildung und Medienbildung in der Sozialen Arbeit I

54000 - Aesthetic learning und media literacy in social work I

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	54000
Eindeutige Bezeichnung	MedBildSozAr-01-BA-M
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de) Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Büter-Menke, Ansgar (ansgar.bueter-menke@haw-kiel.de) Di Meglio, Deborah (deborah.meglio@haw-kiel.de) Fietze, Henning (henning.fietze@haw-kiel.de) Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de) Harand, Martina (martina.harand@haw-kiel.de) Lütt, Sven (sven.luett@haw-kiel.de) Pfeiffer, Ulrike (ulrike.pfeiffer@haw-kiel.de) Sandmann, Sigrid (sigrid.sandmann@haw-kiel.de) Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de) Tondorf, Uli (uli.tondorf@haw-kiel.de) Wind, Lars (lars.wind@haw-kiel.de) Zähringer, Jürgen (juergen.zaehringer@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2023
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BASA 21/22 - Soziale Arbeit (PO 2021/2023 V7) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Der Bereich Ästhetische Bildung wird im Sinne einer kulturellen Bildung weit gefasst und legt einen breiten Bildbegriff zugrunde. Dies bedingt einen Medienbegriff, der alle Kommunikationsmittel als Medien versteht, also nicht nur Massenmedien, Audio/Video, Handy und Web 2.0, sondern auch Sprache, Text, Bild, Film, Theater, Tanz, Musik usw. als Medium begreift.
Im digitalen Zeitalter verändern sich Alltag, Kommunikation, Kultur und Kunst. Der Zugang zu Wissen und Informationen ist von der Kompetenz abhängig, Bild- und Medienbotschaften zu verstehen und sich selbst über Medien mitzuteilen. Dabei sind rezeptive und produktive bzw. gestalterische Kompetenzen gleichermaßen gefragt. In den Übungen lernen die Studierenden Anwendungsbeispiele und Techniken aus den Bereichen Ästhetische Bildung und Medienbildung kennen und erproben sie selbst.
Die Studierenden lernen in den Übungen grundlegende Begriffe und theoretische Konzepte aus den Bereichen Ästhetische Bildung und Medienbildung kennen. Sie lernen Anwendungsbeispiele und Techniken aus den Bereichen Ästhetische Bildung und Medienbildung kennen und vertiefen ihr praktisches und theoretisches Wissen im Bereich der eigenen Ästhetischen Praxis und Medienbildung.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Die Seminare vermitteln methodische, theoretische und praktische Grundlagen der Ästhetischen Bildung und Medienbildung. Diese bilden die theoriegeleitete Basis für Handlungen in der Sozialen Arbeit, die sich ästhetischer und medialer Ausdrucksformen und Mittel bedienen. Im Zentrum stehen die Bereiche Ästhetische Bildung und Medienbildung. Die Kenntnisse bilden die Grundlage für einen pädagogisch reflektierten Umgang mit ästhetischen und medialen Bildungsprozessen im Kontext der Sozialen Arbeit.

Literatur	Baacke, Dieter(Hrsg.) (1999) : Medienkompetenz. Modelle und Projekte. Bonn. Bockhorst, Hildegard; Reinwand, Vanessa-Isabella; Zacharias, Wolfgang (Hrsg.) (2012): Handbuch Kulturelle Bildung. München. Darin insbesondere: Hill, Burkhard (2012): Kulturelle Bildung in der Sozialen Arbeit. S. 738-742. Grosser, Sabine (2020): Ästhetische Bildung [online]. socialnet Lexikon. Bonn: socialnet, 23.04.2020 [Zugriff am: 03.07.2020]. Verfügbar unter: https://www.socialnet.de/lexikon/Aesthetische-Bildung] Grosser, Sabine (2020): Ästhetische Erfahrung [online]. socialnet Lexikon. Bonn: socialnet, 23.04.2020 . Verfügbar unter: https://www.socialnet.de/lexikon/Aesthetische-Erfahrung [Zugriff am: 03.07.2020] Grosser, Sabine (2020): Ästhetisches Lernen [online]. socialnet Lexikon. Bonn: socialnet, 23.04.2020 . Verfügbar unter: https://www.socialnet.de/lexikon/Aesthetisches-Lernen [Zugriff am: 03.07.2020] Grosser, Sabine (2018): Ansichtssachen. Chancen transkultureller Perspektiven im Lernen mit Kunst und darüber hinaus, in: World Heritage and Arts Education, Hrsg. Wiegelmann-Bals/ Ströter-Bender, Ausgabe 3, 77-89, https://kw.uni-paderborn.de/fach-kunst/kunst-und-ihre-didaktik-malerei/internetzeitschrift-world-heritage-arts-education/ (24.3.2018) Moser, Heinz (2010): Einführung in die Medienpädagogik. Aufwachsen im Medienzeitalter. [Online-Ausg.], Wiesbaden. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92215-7 Kirchner, Constanze/ Peez, Georg (2009): Kreativität in der Grundschule erfolgreich fördern. Braunschweig. Darin insbesondere: (Dies.): Was ist Kreativität? S. 7 -35. Süss, Daniel; Lampert, Claudia; Wijnen, Christine W. (2012): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. Wiesbaden. Vorst, Claudia; Grosser, Sabine ... (Hrsg.) (2008): Ästhetisches Lernen. Fachdidaktische Grundfragen und praxisorientierte Konzepte im interdisziplinären Kontext von Lehrerbildung und Schule. Frankfurt am Main. Darin insbesondere: Grosser, Sabine: Bildwelten - Ästhetisches Lernen im Kontext kultureller Globalisierung. S. 27- 44. Spinner, Kaspar H.: Perspektiven ästhetischer Bildung, Zwölf Thesen. S. 9 - 24. Sowie die Studien und Materialien des Medienverbundes Südwest (insbesodnere JIM-, KIM-, miniKIM- und FIM-Studie). https://www.mpfs.de/startseite/ (7.1.2018)

Lehrveranstaltungen

Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

5.40.03 - Ästhetische Bildung: Übung - Seite: 10
5.40.04 - Medienbildung: Übung - Seite: 12
5.40.04.15 - Photographie im Alltag der Sozialen Arbeit - Seite: 9
5.40.04.18.1 - Medienbildung in der Sozialen Arbeit; Übung: Digitale Lebenswelten und soziale Medien; Wie bildet sich Identität? - Seite: 8
5.40.04.18.2 - Medienbildung in der Sozialen Arbeit; Übung: Digitale Lebenswelten und soziale Medien; Wie bildet sich Identität? - Seite: 7
5.40.05.1 - Portfoliobegleitkurs (M10) - Seite: 6

Wahl-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul stehen die folgenden Lehrveranstaltungen zur Wahl.

5.40.04.09 - Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung: Prototyping Medienbildung - Seite: 36
5.40.04.10 - Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung: Ich versteh nur Tik Tok! Social Media, Fake News und Onlineenthemmung - Seite: 42
5.40.04.10 - Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung: Ich versteh nur Tik Tok! Social Media, Fake News und Onlineenthemmung - Seite: 42
5.40.04.11 - Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung Schwerpunkt: Medien in der Jugendarbeit - Seite: 38
5.40.04.11 - Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung Schwerpunkt: Medien in der Jugendarbeit - Seite: 38
5.40.04.13 - Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung: Medien im Alltag - Alltag in den Medien - Seite: 23
5.40.04.14 - Medienbildung in der frühen Kindheit - Seite: 24
5.40.04.14 - Medienbildung in der frühen Kindheit - Seite: 24
5.40.04.16 - Prototyping, 3D-Druck: Von der Idee zum Produkt - Seite: 37
5.40.04.17 - Soundscapes: Töne, Klänge, Sounds aufnehmen, bearbeiten, darbieten - Seite: 41
5.40.04.18 - Aktive Teilhabe durch multisensorische Ansätze - Seite: 27
5.40.04.20 - Jugendmedienschutz in SH: Institutionen, Aufgaben, Angebote - Seite: 32
5.40.04.20 - Jugendmedienschutz in SH: Institutionen, Aufgaben, Angebote - Seite: 32
5.40.04.21 - Medienpädagogische Arbeit an „dritten Orten“ - Seite: 29
5.40.04.21 - Medienpädagogische Arbeit an "dritten Orten" - Seite: 34
5.40.04.22 - Medienpädagogische Konzepte - Seite: 43
5.40.04.22 - Medienpädagogische Konzepte - Seite: 43
5.40.04.23 - Jugendmedienschutz: Phänomene und Prävention - Seite: 39
5.40.04.23 - Jugendmedienschutz: Phänomene und Prävention - Seite: 39
5.40.04.24 - Sexualität und Medien in der Sozialen Arbeit - Seite: 16
5.40.04.25 - Mediennutzungsphänomene in Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen - Seite: 30
5.40.04.27 - Soziale Arbeit und KI - Seite: 21
5.40.04.28 - Games und Demokratie - Seite: 22
5.40.04.30 - Soziale Arbeit im digitalen kapitalismus? - Seite: 40
5.40.04.8 - Medienbildung in der frühen Kindheit - Seite: 19
5.40.04.xy - Kurzfilme als Bildungsanlässe - Seite: 20

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	5 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	60 Stunden
Selbststudium	90 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
54000 - Fachspezifische Prüfungsform	Prüfungsform: Fachspezifische Prüfungsform Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja Benotet: Nein Anmerkung: Fachspezifische Prüfungsform im Bereich Medienbildung
54000 - Fachspezifische Prüfungsform	Prüfungsform: Fachspezifische Prüfungsform Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja Benotet: Nein Anmerkung: Fachspezifische Prüfungsform im Bereich Ästhetische Bildung

Lehrveranstaltung: Portfoliobegleitkurs (M10)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Portfoliobegleitkurs (M10) backing course for portfolio (M10)
Veranstaltungskürzel	5.40.05.1
Lehrperson(en)	Tondorf, Uli (uli.tondorf@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
TBA

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	TBA

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit; Übung: Digitale Lebenswelten und soziale Medien; Wie bildet sich Identität?

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit; Übung: Digitale Lebenswelten und soziale Medien; Wie bildet sich Identität? Media education in social work; exercise: how identity is formed?
Veranstaltungskürzel	5.40.04.18.2
Lehrperson(en)	Lütt, Sven (sven.luett@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden können: - ihr Wissen und Verständnis im Kontext von Medienbildung erweitern - gemeinsam Strategien entwickeln, wie Kinder und Jugendliche in der Ich-Werdung unterstützt werden können - digitale Plattformen in den Blick nehmen, die es ermöglichen, neue Erfahrungen der Ich-Werdung zu ergründen - Trends, Potentiale und Herausforderungen digitaler Medien diskutieren;

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	In diesem Seminar nähern wir uns den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen an. Wir wollen gemeinsam ergründen, wie digitale Kommunikation und soziale Netzwerke die Identitätsbildung verändern. Dies geschieht im Lichte der Theorien der Sozialen Arbeit die an der FH Kiel gelehrt werden.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit; Übung: Digitale Lebenswelten und soziale Medien; Wie bildet sich Identität?

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit; Übung: Digitale Lebenswelten und soziale Medien; Wie bildet sich Identität? Media education in social work; exercise: how identity is formed?
Veranstaltungskürzel	5.40.04.18.1
Lehrperson(en)	Lütt, Sven (sven.luett@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden: - können ihr Wissen und Verständnis über junge Menschen erweitern. - gemeinsam Strategien entwickeln, wie Kinder und Jugendliche in der Ich-Werdung unterstützt werden können - digitale Plattformen in den Blick nehmen, die neue Erfahrungen der Ich-Werdung begründen - Trends, Potentiale und Herausforderungen digitaler Medien diskutieren;

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	In diesem Seminar nähern wir uns den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen an. Wir wollen gemeinsam ergründen, wie digitale Kommunikation und soziale Netzwerke die Identitätsbildung verändern. Dies geschieht im Lichte der Theorien der Sozialen Arbeit die an der FH Kiel gelehrt werden.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Photographie im Alltag der Sozialen Arbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Photographie im Alltag der Sozialen Arbeit Photography in Social Work
Veranstaltungskürzel	5.40.04.15
Lehrperson(en)	Wind, Lars (lars.wind@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
xxx
xxx
xxx
xxx

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	xxx

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung: Übung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Bildung: Übung Aesthetic learning: practice
Veranstaltungskürzel	5.40.03
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de) Zähringer, Jürgen (juergen.zaehringer@haw-kiel.de) Pfeiffer, Ulrike (ulrike.pfeiffer@haw-kiel.de) Di Meglio, Deborah (deborah.meglio@haw-kiel.de) Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de) Sandmann, Sigrid (sigrid.sandmann@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Der Bereich Ästhetische Bildung wird im Sinne einer kulturellen Bildung weit gefasst und legt einen breiten Bildbegriff zugrunde. Dies bedingt einen Medienbegriff, der alle Kommunikationsmittel als Medien versteht, also nicht nur Massenmedien, Audio/Video, Handy und Web 2.0, sondern auch Sprache, Text, Bild, Film, Theater, Tanz, Musik usw. als Medium begreift. Im digitalen Zeitalter verändern sich Alltag, Kommunikation, Kultur und Kunst. Der Zugang zu Wissen und Informationen ist von der Kompetenz abhängig, Bild- und Medienbotschaften zu verstehen und sich selbst über Medien mitzuteilen. Dabei sind rezeptive und produktive bzw. gestalterische Kompetenzen gleichermaßen gefragt. In den Seminaren lernen die Studierenden Anwendungsbeispiele und Techniken aus den Bereichen Ästhetische Bildung kennen und erproben sie selbst. Eine zentrale Rolle spielen dabei ästhetische Erfahrungen und deren Reflektion. In Ergänzung zur Vorlesung lernen die Studierenden Anwendungsbeispiele und Techniken aus der Ästhetischen Bildung kennen und vertiefen ihr praktisches und theoretisches Wissen im Bereich der eigenen Ästhetischen Praxis. Es werden wechselnden Wahlveranstaltungen angeboten zu folgenden Themen: Bildnerisches-, Plastisches-, Figürliches-, Räumliches-Gestalten, Rhythmik/Musik/Tanz, Theater, Drucktechniken/Siebdruck, Kreatives Schreiben, Re-Design/Nachhaltigkeit und Achtsamkeit in der ästhetischen Bildung. Die einzelnen Veranstaltungen sind dem Veranstaltungsplan zu entnehmen.
Die Studierenden können - unter Rückbezug auf wissenschaftliche und pädagogische Theorien - Konzepte für ästhetische, kreative und mediale Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse im Kontext von Ästhetischer Bildung verorten.
Die Studierenden können grundlegende Begrifflichkeiten im Kontext Ästhetischer Bildung eigenständig recherchieren, anwenden und reflektieren.
Ästhetische Bildung in der Sozialen Arbeit vermittelt Basiskompetenzen für ein Leben und pädagogisches Handeln in ästhetisierten und medial geprägten Welten.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Die Seminare vermitteln methodische, theoretische und praktische Grundlagen der Ästhetischen Bildung. Diese bilden die theoriegeleitete Basis für Handlungen in der Sozialen Arbeit, die sich ästhetischer und medialer Ausdrucksformen und Mittel bedienen. Im Zentrum steht die Ästhetische Bildung. Die Kenntnisse bilden die Grundlage für einen pädagogisch reflektierten Umgang mit ästhetischen Bildungsprozessen im Kontext der Sozialen Arbeit.
Literatur	siehe Modulbeschreibung

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienbildung: Übung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung: Übung Media literacy: practice
Veranstaltungskürzel	5.40.04
Lehrperson(en)	Harand, Martina (martina.harand@haw-kiel.de) Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de) Fietze, Henning (henning.fietze@haw-kiel.de) Büter-Menke, Ansgar (ansgar.bueter-menke@haw-kiel.de) Sandmann, Sigrid (sigrid.sandmann@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Im digitalen Zeitalter verändern sich Alltag, Kommunikation, Kultur und Kunst. Der Zugang zu Wissen und Informationen ist von der Kompetenz abhängig, Medien zu nutzen und zu gestalten, Bild- und Medienbotschaften zu verstehen und sich selbst über Medien mitzuteilen. Dies bedingt einen Medienbegriff, der alle Kommunikationsmittel als Medien versteht, also nicht nur Massenmedien, Audio/Video, Handy und Web 2.0, sondern auch Sprache, Text, Bild, Film, Theater, Tanz, Musik usw. als Medium begreift. Dabei sind rezeptive und produktive bzw. gestalterische Kompetenzen gleichermaßen gefragt. In den Seminaren lernen die Studierenden Anwendungsbeispiele und Techniken der Medienbildung kennen und erproben sie selbst. Die Studierenden lernen in Ergänzung zur Vorlesung in den Seminaren Grundlagen sowie grundlegende Begriffe und theoretische Konzepte aus der Medienbildung kennen. Sie lernen Anwendungsbeispiele und Techniken aus dem Bereich Medienbildung kennen und vertiefen ihr praktisches und theoretisches Wissen in der eigenen Medienpraxis. Es werden wechselnden Wahlveranstaltungen angeboten zu folgenden Themen: Grundlegende mediale Techniken, Umgang und Einsatz von beispielsweise fotografischer Projektarbeit, Film/Video, Hörspiel, Bildbearbeitung, Einsatz von Smartphone, grundlegenden Apps und Programmen, Sozialen Netzwerken/Internet etc. im Kontext von Medienbildung. Die einzelnen Veranstaltungen sind dem Veranstaltungsplan zu entnehmen.
Die Studierenden können - unter Rückbezug auf wissenschaftliche und pädagogische Theorien - Konzepte für kreative und mediale Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse im Kontext von Medienbildung einordnen.
Die Studierenden können grundlegende Begrifflichkeiten in diesem Kontext eigenständig recherchieren, anwenden und reflektieren.
Medienbildung in der Sozialen Arbeit vermittelt Basiskompetenzen für ein Leben und pädagogisches Handeln in medialen und ästhetisierten Welten.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Die Seminare vermitteln methodische, theoretische und praktische Grundlagen der Medienbildung. Diese bilden die theoriegeleitete Basis für Handlungen in der Sozialen Arbeit, die sich medialer Ausdrucksformen und Mittel bedienen. Im Zentrum steht der Bereich Medienbildung. Die Kenntnisse bilden die Grundlage für einen pädagogisch reflektierten Umgang mit medialen Bildungsprozessen im Kontext der Sozialen Arbeit.
Literatur	siehe Modulbeschreibung

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der frühen Kindheit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der frühen Kindheit media education in early childhood
Veranstaltungskürzel	5.40.04.14
Lehrperson(en)	Hahn, Andrea (andrea.hahn@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden wissen, dass medienpädagogische Angebote in der Arbeit mit jungen Kindern eingesetzt werden müssen, um den lebensweltlichen Erfahrungen der Kinder gerecht zu werden. Sie sind in der Lage, geeignete und altersangemessene Inhalte auszuwählen. Die Studierenden kennen verschiedene Anwendungsmöglichkeiten für den frühpädagogischen Bereich und können diese in der Praxis einsetzen. Die Studierenden kennen unterschiedliche medienpädagogische Ansätze.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Kinder begegnen Medien bereits in der frühen Kindheit. Insbesondere Kindertageseinrichtungen sind geeignete Orte für die Vermittlung von Medienkompetenz. Ein medienpädagogischer Ansatz ist die aktive Auseinandersetzung mit verschiedenen Medien und Anwendungen. In dieser Lehrveranstaltung werden medienpädagogische Theorien behandelt. Darüber hinaus werden für die Zielgruppe der Ein- bis Sechsjährigen geeignete digitale Anwendungen aktiv und kreativ erprobt sowie kritisch reflektiert. Die Studierenden wissen, dass medienpädagogische Angebote in der Arbeit mit jungen Kindern eingesetzt werden müssen, um den lebensweltlichen Erfahrungen der Kinder gerecht zu werden. Sie sind in der Lage, geeignete und altersangemessene Inhalte auszuwählen. Die Studierenden kennen verschiedene Anwendungsmöglichkeiten für den frühpädagogischen Bereich und können diese in der Praxis einsetzen. Die Studierenden kennen unterschiedliche medienpädagogische Ansätze. Die Studierenden können sich kritisch-reflexiv mit dem Thema auseinandersetzen.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Sexualität und Medien in der Sozialen Arbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Sexualität und Medien in der Sozialen Arbeit Media and sexuality in social work
Veranstaltungskürzel	5.40.04.24
Lehrperson(en)	
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
TBA

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	TBA

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Jugendmedienschutz: Phänomene und Prävention

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Jugendmedienschutz: Phänomene und Prävention Youth media Protection: phenomenons and prevention
Veranstaltungskürzel	5.40.04.23
Lehrperson(en)	Tondorf, Uli (uli.tondorf@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden erwerben Wissen über ? Die aktuellen Phänomene Jugendmedienschutzes, ? Angebote zur Prävention ? Grenzen der Prävention und Unterschiede zur Intervention Sie erwerben Fähigkeiten ? in der Praxis o.g. Phänomene einzuschätzen ? passende Maßnahmen zu finden oder zu entwickeln
Sie können in der Fachcommunity ? über die Phänomene des Jugendmedienschutzes kommunizieren ? mittelfristig sinnvolle Kooperationen erzeugen
Sie haben bzgl. ihres wissenschaftlichen Selbstverständisses / Ihrer Professionalität ? eine realistische persönliche Einschätzung bzgl. ihres Umganges mit Phänomenen des Jugendmedienschutzes bei ihren Adressat*innen ? eine Einschätzung welche Quellen zu Phänomenen des Jugendmedienschutzes relevant sind und wie sie diese wahrnehmen ? eine Einschätzung was bzgl. noch unbekannter zukünftiger Phänomene im Jugendmedienschutz sinnvoll ist

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Sexting, Cybermobbing, Mediensucht oder Hatespeech sind neben vielen anderem bekannte Phänomene, die u.a. mit Maßnahmen des erzieherischen Jugendschutzes nach SGB 8 präventiv adressiert werden sollen. Im Seminar werden solche Phänomene erschlossen und verschiedene Herangehensweisen der Prävention verglichen. Neben einer Abgrenzung zu den zugehörigen Interventionen werden Unterschiede zwischen Primärprävention oder indizierter Prävention deutlich sowie die Passung von Methoden in den jeweiligen Konzepten der pädagogischen Arbeit verglichen.

Literatur	Brüggen, Niels & Siller, Friederike. (2020). Kinder- und Jugendmedienschutz. In: Kutscher, N., Ley, T., Seelmeyer, U., Siller, F., Tillmann, A. & Zorn, I. (Hrsg.): Handbuch Digitalisierung und Soziale Arbeit. (pp.481-491). Weinheim: Beltz Brüggen, Niels; Dreyer, Stephan; Gebel, Christa; Lauber, Achim; Materna, Georg; Müller, Raphaela; Schober, Maximilian; Stecher, Sina (2022): Gefährdungsatlas. Digitales Auf- wachsen. Vom Kind aus denken. Zukunftssicher handeln. Aktualisierte und erweiterte 2. Auflage. Herausgegeben von: Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz. Bonn 2022. Sander, U., Gross, F. von, & Hugger, K.-U. (2022). Handbuch Medienpädagogik / Uwe Sander, Friederike von Gross, Kai-Uwe Hugger Hrsg. Springer VS.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Seminar	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der frühen Kindheit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der frühen Kindheit media education in early childhood
Veranstaltungskürzel	5.40.04.8
Lehrperson(en)	Hahn, Andrea (andrea.hahn@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden erlernen den Einsatz und den Umgang mit Medien in der frühen Kindheit

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Kennenlernen von geeigneten Medien im Rahmen der frühen Kindheit.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Kurzfilme als Bildungsanlässe

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Kurzfilme als Bildungsanlässe Shortfilms
Veranstaltungskürzel	5.40.04.xy
Lehrperson(en)	
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
TBA

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	TBA

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Soziale Arbeit und KI

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Soziale Arbeit und KI Social work and artificial intelligence
Veranstaltungskürzel	5.40.04.27
Lehrperson(en)	
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
TBA

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	TBA

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Games und Demokratie

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Games und Demokratie games and democracy
Veranstaltungskürzel	5.40.04.28
Lehrperson(en)	Dr. Strobel, Benjamin (benjamin.strobel@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
TBA

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	TBA

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung: Medien im Alltag - Alltag in den Medien

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung: Medien im Alltag - Alltag in den Medien media education in social work: exercise: media in everyday life - everyday life in the media
Veranstaltungskürzel	5.40.04.13
Lehrperson(en)	Tondorf, Uli (uli.tondorf@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden können den Gegenstandsbereich Alltag mit den Umgang mit Medien verbinden.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Bedeutung von neuen Medien im Alltag der Lebenswelten der Adressat*innen der Sozialen Arbeit.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der frühen Kindheit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der frühen Kindheit media education in early childhood
Veranstaltungskürzel	5.40.04.14
Lehrperson(en)	
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden kennen verschiedene Anwendungsmöglichkeiten für den frühpädagogischen Bereich und können diese in der Praxis einsetzen. Die Studierenden kennen unterschiedliche medienpädagogische Ansätze. Die Studierenden können sich kritisch-reflexiv mit dem Thema auseinandersetzen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Medienbildung in der frühen Kindheit Kinder begegnen Medien bereits in der frühen Kindheit. Insbesondere Kindertageseinrichtungen sind geeignete Orte für die Vermittlung von Medienkompetenz. Ein medienpädagogischer Ansatz ist die aktive Auseinandersetzung mit verschiedenen Medien und Anwendungen. In dieser Lehrveranstaltung werden medienpädagogische Theorien behandelt. Darüber hinaus werden für die Zielgruppe der Ein- bis Sechsjährigen geeignete digitale Anwendungen aktiv und kreativ erprobt sowie kritisch reflektiert. Die Studierenden wissen, dass medienpädagogische Angebote in der Arbeit mit jungen Kindern eingesetzt werden müssen, um den lebensweltlichen Erfahrungen der Kinder gerecht zu werden. Sie sind in der Lage, geeignete und altersangemessene Inhalte auszuwählen.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung Schwerpunkt: Medien in der Jugendarbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung Schwerpunkt: Medien in der Jugendarbeit media education in social work: exercise media in youth work
Veranstaltungskürzel	5.40.04.11
Lehrperson(en)	Dr. Strobel, Benjamin (benjamin.strobel@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden erlernen den Einsatz von neuen Medien im Rahmen der Jugendarbeit

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Die Studierenden können den Einsatz von neuen Medien im Rahmen von Jugendarbeit einordnen und kritisch begleiten.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienpädagogische Konzepte

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienpädagogische Konzepte Media Educational Concepts
Veranstaltungskürzel	5.40.04.22
Lehrperson(en)	N., N. (beschaeftigte@noreply.haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
xx
xx
xx
xx

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	xx
Literatur	xx

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Aktive Teilhabe durch multisensorische Ansätze

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Aktive Teilhabe durch multisensorische Ansätze active participation through multi-sensory approaches
Veranstaltungskürzel	5.40.04.18
Lehrperson(en)	Di Meglio, Deborah (deborah.meglio@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Unregelmäßig
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden können
Die Studierenden

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	In diesem Seminar

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Seminar	2

Prüfungen	
5.40.04.18 - Übung	Prüfungsform: Übung Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja Benotet: Nein Anmerkung: Unbenoteter Leistungsnachweis
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung: Ich versteh nur Tik Tok! Social Media, Fake News und Onlineenthemmung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung: Ich versteh nur Tik Tok! Social Media, Fake News und Onlineenthemmung Media education in social work: exercise: I only understand tik tok! Social Media, Fake News and online disinhibition
Veranstaltungskürzel	5.40.04.10
Lehrperson(en)	Büter-Menke, Ansgar (ansgar.bueter-menke@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden können Social Media kritisch betrachten und einen Umgang im Rahmen der Sozialen Arbeit erwerben

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Einordnung von Social Media wie Tik Tok & Co. Kritische Reflexion der Gefahren von Social Media.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienpädagogische Arbeit an „dritten Orten“

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienpädagogische Arbeit an „dritten Orten“ Media Educaion Work in "third Places"
Veranstaltungskürzel	5.40.04.21
Lehrperson(en)	N., N. (beschaeftigte@noreply.haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
xx
xx
xx
xx

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	xx
Literatur	xx

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Mediennutzungsphänomene in Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Mediennutzungsphänomene in Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen Phenomenons of media usage in Lebenswelten of children and young people
Veranstaltungskürzel	5.40.04.25
Lehrperson(en)	
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden lernen die Bedeutung von Social Media für die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen kennen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Die Studierenden lernen die Bedeutung von Social Media für die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen kennen.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Jugendmedienschutz in SH: Institutionen, Aufgaben, Angebote

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Jugendmedienschutz in SH: Institutionen, Aufgaben, Angebote Youth Media Protection in SH: Institutions, Tasks, Offers
Veranstaltungskürzel	5.40.04.20
Lehrperson(en)	N., N. (beschaeftigte@noreply.haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
xx
xx
xx
xx

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	wird nachgereicht
Literatur	wird nachgereicht

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Jugendmedienschutz in SH: Institutionen, Aufgaben, Angebote

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Jugendmedienschutz in SH: Institutionen, Aufgaben, Angebote Youth Media Protection in SH: Institutions, Tasks, Offers
Veranstaltungskürzel	5.40.04.20
Lehrperson(en)	Tondorf, Uli (uli.tondorf@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden erwerben Wissen über ? Die Aufgaben des Jugendmedienschutzes, ? Inhalte des Jugendmedienschutzes, ? die Institutionen und Angebote des Jugendmedienschutz in SH Sie erwerben Fähigkeiten ? in der Praxis o.g. Institutionen zu den spezifischen Inhalten gezielt anzufragen ? für die eigene zukünftige Praxis geeignete Wissens-/Netzwerke aufzubauen ? zukünftige Phänomene im Jugendmedienschutz einzuschätzen
Sie können in der Fachcommunity ? über die Phänomene des Jugendmedienschutzes kommunizieren ? mittelfristig sinnvolle Kooperationen erzeugen
Sie haben bzgl. ihres wissenschaftlichen Selbstverständisses / Ihrer Professionalität ? eine realistische persönliche Einschätzung bzgl. ihres Umganges mit Phänomenen des Jugendmedienschutzes bei ihren Adressat*innen ? eine Einschätzung welche Quellen bzw. Institutionen bzgl. Phänomenen des Jugendmedienschutzes relevant sind und wie sie diese wahrnehmen

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Im Seminar wird die Landschaft der Institutionen zum Jugendmedienschutz in SH wie beispielsweise Öffentliche Träger und Vereine erkundet. Deren Aufgaben und Angebote nach SGB 8 auf Landesebene oder in ihrer lokalen Verortung bieten zugleich die Verbindung zu Phänomenen des Jugendmedienschutzes. Das Seminar vermittelt so einen Überblick, welche Institutionen auf welcher Ebene für welche Inhalte in einer zukünftigen Arbeitspraxis als Ansprechpartner*innen bzw. Anbieter*innen für Maßnahmen geeignet erscheinen. Hierzu sollen die Institutionen im Seminar vorgestellt werden.

Literatur	Brüggen, Niels & Siller, Friederike. (2020). Kinder- und Jugendmedienschutz. In: Kutscher, N., Ley, T., Seelmeyer, U., Siller, F., Tillmann, A. & Zorn, I. (Hrsg.): Handbuch Digitalisierung und Soziale Arbeit. (pp.481-491). Weinheim: Beltz Brüggen, Niels; Dreyer, Stephan; Gebel, Christa; Lauber, Achim; Materna, Georg; Müller, Raphaela; Schober, Maximilian; Stecher, Sina (2022): Gefährdungsatlas. Digitales Aufwachsen. Vom Kind aus denken. Zukunftssicher handeln. Aktualisierte und erweiterte 2. Auflage. Herausgegeben von: Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz. Bonn 2022. Sander, U., Gross, F. von und Hugger, K.-U. (2022). Handbuch Medienpädagogik. Springer VS

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Seminar	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Medienpädagogische Arbeit an "dritten Orten"

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienpädagogische Arbeit an "dritten Orten" Media education in "thier places"
Veranstaltungskürzel	5.40.04.21
Lehrperson(en)	Tondorf, Uli (uli.tondorf@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden erwerben Wissen über ? Konzepte sogenannter „dritter Orte" bzw. „dritter Räume" ? Konzepte und Theorien der Medienpädagogik, die sich dazu in Bezug setzen lassen ? Medienpädagogische Dritte Orte in SH Sie erwerben Fähigkeiten, ? medienpädagogisches Potential von sogenannten „dritten Orten" einzuschätzen ? für die eigene Praxis fruchtbar zu machen ? Orte, für die sie in ihrer Arbeitspraxis zuständig sein, werden im o.g. Sinne zu durchdenken
Sie können ? mit Adressat*innen ihrer Arbeit über die Möglichkeiten solcher Orte kommunizieren ? Kooperationen mit passenden Orten veranlassen und umsetzen
Sie haben bzgl. ihres wissenschaftlichen Selbstverständisses / Ihrer Professionalität ? ein Verständnis für die Bedeutung von medienpädagogischen Orten und ihrer Gestaltung durch sie als Fachkräfte ? eine Einschätzung für diesbezügliche Potentiale zukünftiger Medienentwicklungen und ihren diesbezüglichen eigenen zukünftigen professionellen Entwicklungsaufgaben

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	In Konzepten sogenannter „dritter Orte" sollen verschiedene Potentiale meist öffentlich zugänglicher Orte eingelöst werden: gleiche Zugangsmöglichkeiten für Alle, Freiheit von Konsumzwang u.ä.. Das Konzept findet besonders bei Bibliotheken Umsetzung – bspw. auch beim neu entstehenden Lernzentrum der FH. Zugleich entsteht neben den klassischen Medienangeboten solcher Institutionen beispielsweise in Makerspaces zusätzliches medienpädagogisches Potential. Andererseits ist die Frage, ob solches Potential auch Spielplätze haben bzw. haben können – beispielsweise im Sinne einer Medienpädagogik ohne Mediennutzung. Anhand verschiedener Konzepte solcher Orte – die auch im Seminar aufgesucht werden sollen und ergänzt durch das Konzept „dritter Räume" soll ein Verständnis für das Potential in der eigenen beruflichen Praxis entstehen.

Literatur	Norbert Sievers/Ulrike Blumenreich/Sabine Dengel/Christine Wingert (Eds.), Jahrbuch für Kulturpolitik 2019/20 (347-352). Bielefeld: transcript Verlag. Sander, U., Gross, F. von, & Hugger, K.-U. (2022). Handbuch Medienpädagogik / Uwe Sander, Friederike von Gross, Kai-Uwe Hugger Hrsg. Springer VS.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Seminar	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung: Prototyping Medienbildung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung: Prototyping Medienbildung media education in social work: excercise: prototyping media education
Veranstaltungskürzel	5.40.04.09
Lehrperson(en)	Fietze, Henning (henning.fietze@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden können das Prototyping in der Medienbildung einordnen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Prototyping im Rahmen der Medienbildung erkennen und einordnen.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Prototyping, 3D-Druck: Von der Idee zum Produkt

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Prototyping, 3D-Druck: Von der Idee zum Produkt Prototyping, 3D-Print: From the idea to the product
Veranstaltungskürzel	5.40.04.16
Lehrperson(en)	Wind, Lars (lars.wind@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
xxx
xxx
xxx
xxx

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	xx
Literatur	xx

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung Schwerpunkt: Medien in der Jugendarbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung Schwerpunkt: Medien in der Jugendarbeit media education in social work: exercise media in youth work
Veranstaltungskürzel	5.40.04.11
Lehrperson(en)	Dr. Strobel, Benjamin (benjamin.strobel@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden erlangen Wissen über den Einsatz von Medien im Feld der Jugendarbeit. Sie können den Umgang mit Medien einordnen und kritisch reflektieren.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Es wird die Entwicklung neuer Medien und der Einsatz derselbigen im Bereich der Jugendarbeit thematisiert.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Jugendmedienschutz: Phänomene und Prävention

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Jugendmedienschutz: Phänomene und Prävention Youth Media Protection: Phenomena ans Prevention
Veranstaltungskürzel	5.40.04.23
Lehrperson(en)	N., N. (beschaeftigte@noreply.haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
xx
xx
xx
xx

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	xx
Literatur	xx

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Soziale Arbeit im digitalen kapitalismus?

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Soziale Arbeit im digitalen kapitalismus? Social work in digtal capitalism?
Veranstaltungskürzel	5.40.04.30
Lehrperson(en)	Tondorf, Uli (uli.tondorf@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
TBA

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	TBA

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Soundscapes: Töne, Klänge, Sounds aufnehmen, bearbeiten, darbieten

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Soundscapes: Töne, Klänge, Sounds aufnehmen, bearbeiten, darbieten Soundscapes: tones, sounds recording editing and performing
Veranstaltungskürzel	5.40.04.17
Lehrperson(en)	Wind, Lars (lars.wind@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
xxx
xxx
xxx
xxx

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	xxx
Literatur	xxx

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung: Ich versteh nur Tik Tok! Social Media, Fake News und Onlineenthemmung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung: Ich versteh nur Tik Tok! Social Media, Fake News und Onlineenthemmung Media education in social work: exercise: I only understand tik tok! Social Media, Fake News and online disinhibition
Veranstaltungskürzel	5.40.04.10
Lehrperson(en)	Büter-Menke, Ansgar (ansgar.bueter-menke@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden können den Einsatz von Social Media kritisch betrachten

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Einordnung von Social Media wie Tik Tok & Co. Reflexion und kritische Betrachtung.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienpädagogische Konzepte

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienpädagogische Konzepte Concepts of Media Education
Veranstaltungskürzel	5.40.04.22
Lehrperson(en)	Tondorf, Uli (uli.tondorf@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden erwerben Wissen über ? Konzepte und Theorien der Medienpädagogik ? Konzepte medienpädagogischer Arbeit in verschiedenen beruflichen Settings Sie erwerben Fähigkeiten ? die Passung verschiedenster mediepädagogischer Konzepte für verschiedene Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit einzuschätzen ? diese für die eigene Praxis nutzbar zu machen
Sie können ? Konzepte skizzieren ? für die eigene Praxis anpassen ? medienpädagogische Inhalte und passende Methoden verbinden
Sie haben bzgl. ihres wissenschaftlichen Selbstverständisses / Ihrer Professionalität ? ein Verständnis für die eigenen medienpädagogischen Fähigkeiten als Fachkräfte ? eine Einschätzung für Potentiale zukünftiger Medienentwicklungen und ihren eigenen dazugehörigen zukünftigen professionellen Entwicklungsaufgaben

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Die Vielfalt medienpädagogischer Konzepte ist so groß wie die Vielfalt der von ihr adressieren Themen. Im Rahmen des Seminares soll anhand von Praxisbeispielen ein Verständnis für die Verbindungen zwischen Inhalten und Methoden der Medienpädagogik auf konzeptioneller Ebene entstehen. Dazu wird der Kurs am https://www.meko-festival.de/ teilnehmen. Hier werden Beispiele für Konzepte zu Inhalten gesammelt, die im Anschluss im Semester auf der Grundlage medienpädagogischer Theorien verglichen werden.
Literatur	GMK: Handbücher zum Dieter-Baacke-Preis, diverse Jahrgänge: https://dieter-baacke-preis.de/handbuecher/ Sander, U., Gross, F. von, & Hugger, K.-U. (2022). Handbuch Medienpädagogik / Uwe Sander, Friederike von Gross, Kai-Uwe Hugger Hrsg. Springer VS

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Seminar	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein